



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

2157. Kurfürst Johann verschreibt das Amt Züllichau dem Caspar Kracht,  
am 22. Febr. 1489.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

pleffchen knecht, Claws hennigk hefft einem borger von prifswalk mit nahmen Sagh-ter genamen en perd vnd darmed tom hagen upgereden, als die Rat dem vogede hans koke daromme geschreuen hebbenn, hefft hie geantwort, hadde hie mehr von den von prifswalk, hie wolde dat woll beholden. Item die voget von luptze, hennigk pynnow, hefft genamen einem borger von lentzen I fuder salts vnde alle sine ander gerede, dat hie by sick gehatt hefft, so gut als XVIII gulden. Item Achim kunth, grambow, meyneke ciliacus, kone derzin vnde ere medehulper hebben genamen der Rore arme luden to drewen XVIII pluchperde, die suluen sint des bekant. Item to Zedow sint genamen XXXI pferde des midwekes in den pingsten vnd sint gebracht auer die vehre to Muggenborch von den Mekelborgischen houeluden. Anno etc. LXXIX<sup>mo</sup>. to priborne hebben ekhart hane vnd sine kerel mit eren helpren Claws Trebbowen dotgellagen vnd hinrick von der weide vnd Mathis wardenberge gegrepen, den allen sienemen III perde, III swerde, III armbroft, pantzer, steuel vnd sporn. Item Bertelt von Retstorp to Merghume vnd Achim fulh hebben genamen Benedictus Schonenberge vnd sinen veddern vnd brodern uth dem boue to Muntenake XVIII pluchperde in den pingsten. Item die von parchem hebben Achim greuenitzen tom Schilde in den pingsten im LXXVIII<sup>ten</sup> Jare utgepucht vnd darna den hoff affgebrandt, den schaden geacht up Vc. gulden. Item Claws Bukwolts knechte vnd des vogedes von der luptz knechte hebben genamen hinrick von Redern XL perde vnd is tor domitz uth vnd in geschien. Item am dornstage nach conceptionis marie hefft her Bofs von lutzow den von Perleberg, als sy von lubeck gefaren sind vff einem wagen ein halb leidisch laken, ein rott hegenisch laken vnd kels etc. genamen.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann.

2157. Kurfürst Johann verschreibt das Amt Züllichau dem Caspar Cracht, am 22. Febr. 1489.

Wir Johann's, Churfurft etc. Bekennen öffntlich mit difem briue fur vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunft vor allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen Caspar Crachten vnd seinen Sonen mit Nahmen Jorgen, hansen, Bartolomeus vnd philips vnd jrn rechten leybs lehns erben vnser Ampt, Slos vnd Stat Czulch mit aller nuczung, zugehorung an dorffern, Mollen, gerichtten, vorwerekken, wassern, Zollen, holczungen, wisen, waiden, nichts aufzgenommen, wie vnd woran die gelegen, an vns komen vnd vberantwort sein, mit sampt den werutlichen lehen zu uerleyhen außerhalb der Ritterchaft lehn, Es wurd im dann von vns beuolhen, die nicht auff ain leyb steen, zu uerleyhen, zu ainem rechten widerkauff fur drey Tausendt vnd Sechshundert gulden Reinisch, die er vns gutlich vnd zu danck bezalt, verkauft vnd eingeben haben, der wir



jnn auch quit, ledig vnd los sagen, jnn vnd mit craft dits briues, verkauffen vnd eingebern dem genannten Caspar krachten seinen Sonen obgemelt vnd jren rechten leybs lehns erben Solch vnser Slos vnd Stat Czulch mit jren zugehorungen vnd wie obstet zu rechtem widerkauff zu geniessen vnd zu geprauchten als des jren, von vns vnd sunst meniglich ongehindert, Solch vnser Slos vnd Ampt Czulch nach jrem besten vermogen getreulich zu uorsteen vnd bewaren sollen mit einem thorwartter, wechtern, knechten vnd pferden. Sie sollen auch die einwoner zu Czulch vnd was zum ampt gehort, bey jrem redlichem vnd beständigem herkomen mit vorbehaltung gewonheiten vnd gerechtickaiten bleyben lassen vnd sie daruber furder wider recht nicht bedrangen noch belveren, mit vorbehaltung vns jn vnsern krigen vnd geschelften gewartig zu sein, zu ton vnd zu folgen, als ander die vnsern, wenn es die notdorfft erfordert. Vnd nachdem Solch vnser Slos vnd ampt Czulch der auffborung halben nach gescheenem widerkauff fur solch drey tausendt gulden vnd Sechs hundert Reinisch nicht woll gnaugbare sein mag, haben wir jnen von solcher haupt Summ Sechzehen hundert gulden aus vnserm Ampt Croffen Jerlich zu uerrenten verscriben, ye acht gulden vom hundert, vnd darauff sie solcher ezins halben von den Sechzehen hundert gulden an den hauptmann zu Croffen gewisen, vnd Furder, so oft das noth ist vnd die hauptmanschaft sich verendert, da hin weisen sollen: vnd wo jnen die Sechzehen hundert gulden aus vnserm ampt Croffen Jerlich auff Michaelis nicht verzinset wurden, Sollen vnd wollen wir vnser erben vnd nachkomen jnen die aus vnser Camier Jerlich verczinzen vnd entrichten, nach lawt vnser briues, So wir jn jn sunderhait daruber geben haben, bis so lang wir vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg jnen solch drey Tausendt gulden vnd Sechshundert gute Reinische gulden mit den vertagten zinzen vnd Jerlichen nuczungen widerumb zur gnuge woll bezalt haben. So wir das zu ton gnaigt sein werden, Sollen vnd wollen wir jnen Solchs auff Ostern aufflagen vnd auff Michaelis nechst darnach volgendé solch hauptsumm mit den verlessen Jarrenten vnd nuczungen jn vnser Statt Franckfurt oder zu Belkow jn vir oder Funff meylen darumb, wo jn das am beqwemsten sein wirt, bezalen vnd volgen lassen. Alsdann vnd nicht ehr sollen sie vns solch vnser Slos vnd Statt mit aller nuczung vnd wie obenberurt abtretten on alle hindernus vnd eintrag, doch haben wir vns vorbehalten, welch zeit des Jars wir wollen, die Sechzehen hundert gulden mit den verlessen vnd betagten renten jn sunderhait wider abzukauften vnd wenn wir das zu ton gemaint sein werden, Sollen wir jn oder jren leibs lehns erben ein virteill Jars zuuoren die ablosung verkundigen etc. — Sie sollen auch von solchem vnserm Slos vnd Statt Czulch kein krig on vnser wissen anfaen, nymants daraus oder darein gestatten zu beschedigen mit plackerey oder rewberey, den auch kein vorsehub zu ton, jn massen das die bericht zu Camencz aufweist, Sunder vnsern frid vnd vnfrid halten: vnd ob wir vnser erben vnd nachkomen jn kriegszlewfen die vnsern gen Czulch auff das Slos oder jn die Statt legen wurden, Sollen wir die auff vnsern aigen kosten vnd darlegung dar halten vnd versorgen, Auch vnser straffen als ander vnser Amptlewt nach jrem besten vermogen schutzen vnd schirmen; dar jnnen wir jn als andern vnsern Amptlewt vor redlichen schaden steen wollen. Wes sie auch zu notdorfft vnd haltung des Slos Zulch verbawen



werden, Sollen vnd wollen wir jnn nach beweizlicher anzeigung vnd rechnung nach erkentaus zwaier vnser Rete vnd zwaier jrer freundt, zu solcher ablofung, wie uor vermelt ist, gutlich vnd zu danck neben den drey Taufent vnd Sechshundert Reinischen gulden widergeben vnd beezalen. Was auch dem genanten Caspar Crachten von wehren, Buchffen oder andern, wie man das benennen mag, geantwort wirt, nach Inhalt einer aufgeschnitten Zettell, der wir eine vnd er die ander haben sollen, wenn sie solch Slos vnd ampt abtretten, sollen sie die wider uber antwortten an mynderung. Es were dann das solche wehre vnd anders jn krigen oder vnsern gescheften gemyndert wer. Wir vnser erben vnd nachkomen Sollen vnd wollen jn des widerkauffs ein recht gewer sein fur die hochgeborenen Furstin Fraw Barbara, vnser lieb Swelster, wie ofte jn das noth thut vnd des schadlos halten, als billich vnd recht ist, alles getrewlich vnd ongeuerlich. Zu vrkund etc. Actum am Sontag katedra petri, jm LXXXIX<sup>ten</sup>.

Aus dem Kurfürst. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab. Archivs XXIX, 63—65.

2158. Kurfürst Johann verschreibt dem Pfandbesitzer von Züllichau, weil die Reventien dieses Amtes die Pfandsumme nicht ganz verzinsen, eine Hebung aus dem Amte Croffen oder aus der kurfürstlichen Kammer, am 22. Febr. 1489.

Wir Johannis, Churfurst etc. Bekennen offentlich mit disem briue fur vns, vnser erben vnd nachkomen, Allzdann vnser lieber getrewer Caspar Cracht vns drey Taufent vnd Sechs hundert gulden Reinisch auff vnser Ampt, Slos vnd Statt Zulch zu widerkauff getan hat nach laut der verschreybung, So wir jm derwegen daruber gegeben, vnd nach dem wir befunden haben, das solch vnser Slos vnd ampt Zulch der aufborung vnd nuczung halben nach geschenem widerkauff fur Solch dreytusent vnd Sechshundert gulden Reinisch nicht woll gnugsam sein mag, das wir jm Jorgen, hanfen, Bartolomeus vnd philips seinen Sonen vnd jren rechten leybs lehns erben von Solchen dreytusent vnd Sechshundert gulden Reinisch yff Czuleh verschreyben Sechzehnhundert gulden aus vnserm Ampt, Slos vnd stat Croffen, durch einen hauptmann ye zu zeiten daselbs mit hundert vnd acht vnd zwainzig gulden Reinisch Jerlichen zinzen zu uerrenten, verschriben haben, den wir auch darauff an den hauptmann zu Croffen gewest vnd so oft es furder noth thun wirdet jn seine Sone vnd jre leybs lehns erben, So sich die hauptmanschaft verwandelt, weisen sollen vnd wollen, vnd verschreyben jn von solchen Sechzehnhundert gulden hauptsumm Hundert vnd acht vnd zwainzig gulden Jerlicher Rent vnd zins zu widerkauff, die vnser hauptman zu Croffen ye zu zeiten jnen Jerlich auff Sant Michels tag von vnsern wegen aus solchem ampt raichen vnd geben soll onuerzogenlich, jnn vnd mit craft dits briues. Wo aber dem genanten Caspar Crachten seinen Sonen oder jren Menlichen leybs lehns